



Verein NEVE HANNA Schweiz
Präsidentin: Evelyne Kühni – Grollimund
Dreiholz 14B, 3624 Schwendibach
www.nevehanna.ch
vorstand@nevehanna.ch

Schwendibach, Juni 2021

Liebe Mitglieder, liebe Freundinnen und Freunde von Neve Hanna

Im diesjährigen Frühlingsbrief möchten wir die Menschen zu Wort kommen lassen, die das Kinderheim Neve Hanna am besten kennen. Céline Bloch hat lange Gespräche mit jungen Erwachsenen geführt, die den grössten Teil ihres Lebens in diesem Kinderheim verbracht (10-14 Jahre) und in den vergangenen zwei Jahren altershalber ein neues Kapitel ausserhalb von Neve Hanna aufgeschlagen haben. Zurzeit befinden sie sich entweder in einem Zwischenjahr oder im Militärdienst. Der folgende Text fasst die ausführlichen Gespräche zusammen.

«Mein Ziel war es, herauszufinden, was Neve Hanna für die Befragten bedeutet, was es ausmacht und ihnen wichtig ist.

Im Gespräch habe ich die jungen Erwachsenen gebeten, Stichwörter zu nennen, die ihnen in Bezug auf Neve Hanna einfallen. Aus den Ergebnissen ist die nebenstehende Wortwolke entstanden. Je grösser ein Begriff ist, desto häufiger wurde er genannt.



*Obwohl die ehemaligen Bewohner*innen aktuell in anderen Ortschaften leben und für sie ein neuer Lebensabschnitt begonnen hat, pflegen alle nach wie vor Kontakt zu den Mitarbeitenden des Kinderheims. Es zeigt sich, dass Neve Hanna die Volljährigen, auch nach Austritt aus dem Kinderheim, weiterhin begleitet. **«Neve Hanna gibt dir alles, was sie dir geben können»**, sagt Noa.*

Für Noa (19), die in diesem Moment ihren Militärdienst verrichtet, hat Neve Hanna eine ganz besondere Rolle in ihrem Leben gespielt. Eindrücklich erzählt sie: «Als ich mit sieben Jahren in das Kinderheim gekommen bin, wusste ich nicht, wie ich überleben sollte. Ich war verwirrt, war eine sehr harte Person und kannte mich selbst nicht.» Neve Hanna habe sie akzeptiert, habe sie begleitet, unterstützt und ihr Werte mit auf den Weg gegeben. Rückblickend erzählt sie, dass sie letztes Jahr Neve Hanna mit einem sehr wertvollen Koffer verlassen habe, gefüllt mit Werten, Erinnerungen, einer Familie und vielem mehr. Sie sagt, Neve Hanna habe sie zu der Person gemacht, die sie heute ist.

«Neve Hanna hat mich stark, selbstbewusst und zu der Person gemacht, die ich heute bin.»

Besonders interessant zu hören war, dass die jungen Erwachsenen einen grossen Unterschied zwischen Neve Hanna und anderen Kinderheimen in Israel wahrnehmen. Ausnahmslos haben alle die Herzlichkeit der Mitarbeitenden betont. Mir wurde erzählt, dass Neve Hanna alles

daransetzt, den Kindern ein echtes Zuhause zu geben. Die Mitarbeitenden kümmern sich um alles, geben Liebe, Engagement und Sicherheit. Die zahlreichen Aktivitäten, interessanten Reisen und vielfältigen Möglichkeiten unterscheiden sich von anderen Kinderheimen. Schon im jungen Alter ermöglicht es Neve Hanna zum Beispiel, Holocaustüberlebende kennen zu lernen, Jugendliche aus anderen Ländern zu treffen oder seine eigenen Kontakte ausserhalb vom Kinderheim zu stärken. So können die Kinder ihre Werte und ihren Charakter bilden.

Naor (19), der sich gerade im Zwischenjahr vor dem Militärdienst befindet, erzählt, dass Neve Hanna ihn schon seit 12 Jahren unterstützt. Es habe ihm geholfen, eine selbstbewusste Kämpfernatur und bessere Person zu werden und nun hat das Kinderheim ihm auch geholfen, dieses Zwischenjahr zu organisieren. «Die Mitarbeitenden arbeiten nicht nur für das Geld. **Sie arbeiten mit voller Kraft für die Kinder, für deren Wohlbefinden und Sicherheit.**», ist Naor's Eindruck. Auch Noa bestätigt mir das:

« Die Mitarbeitenden machen ihre Arbeit mit Liebe, Leidenschaft und voller Energie. Sie verzichten auf Dinge für sich selbst zu Gunsten der Kinder. »

Die Mitarbeitenden geben, was in dem entsprechenden Moment benötigt wird und mehr: «Dank Neve Hanna konnte ich in meinem Leben schon andere Teile der Welt sehen», sagt Noa dankbar. Eine ihrer zwei Reisen ausserhalb von Israel habe sie in die Schweiz geführt, im Rahmen des Theaterprojektes «Gratwanderung» 2017. Noa erzählt mir immer wieder von dieser Reise in die Schweiz und sagt, das Schönste sei für sie gewesen, dass sich Leute aus der Schweiz für sie interessiert haben. Das Wissen darüber, dass sich eine Gruppe von Schweizer*innen um ihr Wohl kümmert, gäbe ihnen das Gefühl, speziell zu sein, betonen mehrere meiner Gesprächspartner*innen. Noa fügt an, dass Neve Hanna nur ein Zuhause bieten kann, weil sie die Mittel dazu haben, unter anderem dank der Unterstützung aus der Schweiz. **“Neve Hanna lässt dich nie im Stich”.**

Ich danke meinen Freunden Noa, Naor und den anonymen Gesprächspartner*innen für ihren Beitrag und die Mithilfe beim Erstellen dieses Briefes. Céline Bloch.»

Der Text wurde von Céline Bloch verfasst. Sie war 2018 für ein halbes Jahr als Freiwillige in Neve Hanna und pflegt seit dieser Zeit einen intensiven Kontakt mit den Kindern und Jugendlichen. Sie wird sich anlässlich unserer nächsten Mitgliederversammlung in den Schweizer Vorstand wählen lassen, was uns sehr freut.

Ihnen danken wir, dass Sie mit Ihren Spenden mithelfen, diese Kinder und Jugendliche in eine hoffnungsvolle Zukunft zu führen.

Freundliche Grüsse im Namen des gesamten Vorstandes

Evelyne Kühni

Evelyne Kühni
Vereinspräsidentin



«Wie gut, dass wir uns getroffen haben, danke für all die Jahre».

Ein Foto von Neve Hanna
2019

Für Spenden:

Bank Dreyfus Söhne & Cie AG, Banquiers, Basel PC 40- 570-7
IBAN CH47 0856 5559 9135 5590